Artikel-Link: https://www.wkgo.de/quellen-literatur/feldpost-erster-weltkrieg-an-pfarrer-pressel/absender-a-c#article-195

Aupperle, Adolf

QUELLENANGABE

LKA Stuttgart, Pfa Schornbach, Nr. 286 (1)

KURZBIOGRAFIE

Adolf Aupperle aus Buhlbronn war Musketier beim 15. Armeekorps, 39. Division, Infanterie Regiment Nr. 126, 2. Bataillon, 5. Kompanie und in Westflandern (Belgien) im Einsatz. Nach einem Schulterschuss kam er im Oktober / November 1915 ins Feldlazarett bei Meenen(Belgien) und wurde am 12. November 1915 mit dem Lazarettzug nach Hamm (Westfalen) in ein Reservelazarett überführt.

FELDPOSTKARTE, 5. FEBRUAR 1915

- Absendeort: -
- Truppenzugehörigkeit: 15. Armeekorps, 39. Division, Infanterie-Regiment Nr. 126, 2. Bataillon, 5. Kompanie
- Dienstgrad: Musketier

Geehrter Herr Pfarrer! // Für erhaltene Blätter // innigsten Dank. Es // ist mir eine große // Freude, hier im Felde // solche Blättchen aus der // eigenen Heimat lesen // zu dürfen. // Herzliche Grüße // sendet Adolf Aupperle.

FELDPOSTKARTE, 28. JULI 1915

- Absendeort: -
- Truppenzugehörigkeit: 15. Armeekorps, 39. Division, Infanterie-Regiment Nr. 126, 2. Bataillon, 5. Kompanie
- Dienstgrad: Musketier

Geehrter Herr Pfarrer! // Teile Ihnen mit, // Daß ich die Schriften // Durch Kampf zum // Sieg u. Gemeindeblatt // regelmäßig erhalte. Meine // volle Anerkennung. Dieser Schriften // spreche ich hiermit m. herzlichsten // Dank aus. Leider muß ich // Ihnen noch mitteilen, daß m. // Freund Eugen

Geiger[2] *seit 19. // vermißt ist. Mit herzl. Gruß // Ihr Ergebener Adolf Aupperle.*

FELDPOSTKARTE, 16. NOVEMBER 1915

- Absendeort: Feldlazarett 7 des 15. Armeekorps Meenen[3], Belgien
- Truppenzugehörigkeit: 15. Armeekorps, 39. Division, Infanterie-Regiment Nr. 126, 2. Bataillon, 5. Kompanie
- Dienstgrad: Musketier

Auf die Anfrage vom 13.11.15 teilt das // Feldlazarett mit, daß der Zustand des Musk. // Adolf Aupperle, 5/I.R. 126, sich soweit ge= // bessert hat, daß Aupperle am 12.11.15 // mit Lazarettzug nach Deutschland ab= // transportiert werden konnte. // Der Chefarzt // Monhard // Stabsarzt.

FELDPOSTKARTE, 18. NOVEMBER 1915

- Absendeort: Hamm (Westfalen)
- Truppenzugehörigkeit: 15. Armeekorps, 39. Division, Infanterie-Regiment Nr. 126, 2. Bataillon, 5. Kompanie
- Dienstgrad: Musketier

An das Evangelische Pfarramt // in Schornbach b. Schorndorf // Hier= durch mache ich die Mitteilung, dass im Reservelazarett hierselbst, // Ab= teilung Kath. Krankenhaus, Zimmer 35 das Mitglied Ihrer // Gemeinde … Aupperle schwer ver= // wundet an Schulterschuß liegt. Die Angehörigen wohnen // Bohlbronn // Ich bitte um Besuch und Mitteilung dort. Viel= leicht schreiben Sie auch // selber Ihrem Gemeindegliede ein paar freundliche Zeilen und schicken ihm das // dortige Sonntagsblatt oder andere geeignete Lokalnachrichten mit. // Ein treues Gedenken von dem Heimatspfarrer ist ein Dienst, den die evan= // gelische Kirche zuletzt sich selber leistet. // Hamm (Westf.), den 18. Nov. 1915 Der Lazarettpfarrer. // Kirchberg // (*handschriftlicher Zusatz*:) Z.Zt. gehts ihm gut, ohne Fieber, // doch soll noch ein inneres Geschwür vorhanden sein.

1. Beigefügt sind ein leerer, zurückgekommener Umschlag vom 13.11.1915 sowie ein Umschlag, adressiert an Musketier Adolf Aupperle z.Zt. Kath. Krankenhaus Hamm (Westfalen) und der Umschlag des Militärseelsorgers und Lazarettpfarrers Kirchberg, Hamm (Westf.). ↑
2. Eugen Geiger, siehe Findbuch Nr. *391* ↑
3. heute Menen, eine Stadt in Belgien (Westflandern) ↑

Aktualisiert am: 24.07.2018

Zitierweise

Aupperle, Adolf, in: Württembergische Kirchengeschichte Online, 2018

https://www.wkgo.de/cms/article/index/aupperle-adolf (Permalink)

Nutzungsbedingungen

Alle Rechte vorbehalten.

Ein Projekt von:

LANDESKIRCHLICHES ARCHIV STUTTGART

Verein für württembergische Kirchengeschichte

Evangelische Landeskirche in Württemberg